

## Newsletter 4/2022- Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

### Termine des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg - save the date-

**01.06.2022**, ganztags: Erstes Netzwerktreffen 2022 in der Internationalen Jugendherberge in Stuttgart

**20.7.2022**, Fortbildung mit dem Themenschwerpunkt Akquise, Hospitalhof in Stuttgart

### Aktuelle Informationen

#### **Teilzeit-Berechnungstool der IHK Berlin**

Über die IHK Berlin besteht die Möglichkeit, die Dauer der Teilzeitausbildung zu berechnen. Der Teilzeitrechner von der IHK Berlin bietet eine gute Grundlage, setzt aber viel Wissen voraus. Wir empfehlen daher, den Rechner erst einmal selbst zu testen und mit kritischem Blick auf den zu beratenden Einzelfall einzusetzen. Zu finden ist der Rechner unter:

[www.ihk-berlin.de/ausbildung/infos-fuer-ausbildungsbetriebe/rund-ums-ausbildungsverhaeltnis/teilzeit-rechner-4970690](http://www.ihk-berlin.de/ausbildung/infos-fuer-ausbildungsbetriebe/rund-ums-ausbildungsverhaeltnis/teilzeit-rechner-4970690)

#### **Frauenwirtschaftstage vom 19. bis 22. Oktober 2022**

Die Frauenwirtschaftstage finden landesweit in Baden-Württemberg statt. In diesem Zeitraum sollen unter dem Schwerpunktthema „Frauen.Gründen.Zukunft“ wieder landesweit zahlreiche regionale Veranstaltungen für interessierte Frauen und Männer jeden Alters, Personalverantwortliche in Unternehmen, Selbständige sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgerichtet werden. Themenbereiche können dabei sein: Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit, Digitalisierung und Chancengleichheit, Unternehmerinnen Gründerinnen / Betriebsnachfolgerinnen etc sein. Das Schwerpunktthema 2022 „Frauen.Gründen.Zukunft“ rückt die am besten qualifizierte Frauengeneration aller Zeiten in den Fokus. Ihre Potenziale sorgen - in der abhängigen Beschäftigung ebenso wie in der unternehmerischen Selbständigkeit - für frischen Wind in der Wirtschaft. ‚Entrepreneurial spirit‘ gilt als zentrale Schlüsselkompetenz in einer Ökonomie, die immer komplexer und dynamischer wird. Um Unternehmen aufzubauen und in ihrem Bestand zu sichern, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten sowie Lösungen für die aktuellen globalen ökologischen sozialen und ökonomischen Fragestellungen zu erarbeiten, braucht es neue ‚Mindsets‘ für die Zukunft. Anmeldung und Informationen unter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

[www.wm.baden-wuerttemberg.de/de/arbeit/gleichstellung-in-der-wirtschaft/wirtschaft-und-gleichstellung/frauenwirtschaftstage/](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/de/arbeit/gleichstellung-in-der-wirtschaft/wirtschaft-und-gleichstellung/frauenwirtschaftstage/)

#### **Zahlreiche Ausbildungsplätze in Baden-Württemberg bleiben unbesetzt**

In einer Pressemitteilung des Landes Baden-Württemberg wird aufgezeigt, dass die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge weiter rückläufig ist. Wirtschafts- und Arbeitsministerin Nicole

Hoffmeister-Kraut sieht darin ein Alarmsignal. Die Wirtschaft im Land will ausbilden und sucht händeringend nach Auszubildenden. Das Wirtschaftsministerium arbeitet intensiv an der Steigerung der Attraktivität und Sichtbarkeit der beruflichen Ausbildung. Bei der „Initiative Ausbildungsbotschafter“ stellen Auszubildende an allgemeinbildenden Schulen einschließlich der Gymnasien ihre Berufe vor und erläutern die Chancen einer betrieblichen Ausbildung. Mit der Initiative wurden bereits über 480.000 Schülerinnen und Schüler erreicht. Aktuell sind über 3.800 Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter im Einsatz. Der Artikel ist zu finden unter:

[www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/zahlreiche-ausbildungsplaetze-bleiben-unbesetzt/?&pk\\_medium=newsletter&pk\\_campaign=220422\\_newsletter\\_weekly&pk\\_source=newsletter\\_weekly&pk\\_keyword=ausbildung](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/zahlreiche-ausbildungsplaetze-bleiben-unbesetzt/?&pk_medium=newsletter&pk_campaign=220422_newsletter_weekly&pk_source=newsletter_weekly&pk_keyword=ausbildung)

### **GesellschaftsReport BW Ausgabe 4/2021: Vereinbarkeit im Stresstest**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Erwerbstätigkeit und Rollenverteilung in Familien. Beleuchtet wird neben den Auswirkungen auf die Erwerbstätigkeit von Eltern, sowie die betriebliche und familiäre Vereinbarkeit, auch die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Rollenverteilung innerhalb von Familien, sowie auf das Belastungsempfinden von Familien. Ein ausführlicher Blick auf die besondere Situation.

[www.statistik-bw.de/FaFo/Familien\\_in\\_BW/R20214.pdf](http://www.statistik-bw.de/FaFo/Familien_in_BW/R20214.pdf)

### **Jetzt bewerben – innovative Netzwerke zur Fachkräftesicherung gesucht!**

Auch in diesem Jahr können sich Netzwerke mit innovativen und aktuellen Projekten rund um die Themen Fachkräftesicherung und gute Arbeit um die Auszeichnung „Innovatives Netzwerk 2022“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) bewerben. Gesucht werden Netzwerke, die in ihrer Region ein innovatives Projekt zur Fachkräftesicherung umsetzen, mit guten Ideen die Arbeitswelt von morgen gestalten oder mit kreativen Lösungen den Auswirkungen des digitalen, demografischen oder ökologischen Wandels auf den Arbeitsmarkt begegnen. Die Bewerbung als „Innovatives Netzwerk 2022“ ist ab sofort möglich. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 1. Juli 2022. Weitere Infos zu den Aktionswochen senden wir Ihnen zeitnah zu. Die Anmeldung von Veranstaltungen zu den Aktionswochen ist ab dem 25. April 2022 über [inqa.de](http://inqa.de) möglich. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury die Gewinner der Auszeichnung „Innovatives Netzwerk 2022“ aus. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Innovationstags 2022 am 20. September 2022 in Berlin statt. Empfehlenswert!

[www.inqa.de/DE/vernetzen/netzwerkarbeit/wettbewerb-innovative-netzwerke/wettbewerb-innovatives-netzwerk-2022.html;jsessionid=155D1D24B93479AE012973C92F0B9E9A.delivery2-replication](http://www.inqa.de/DE/vernetzen/netzwerkarbeit/wettbewerb-innovative-netzwerke/wettbewerb-innovatives-netzwerk-2022.html;jsessionid=155D1D24B93479AE012973C92F0B9E9A.delivery2-replication)

### **9+1 Thesen zur Weiterentwicklung der Berufsbildung veröffentlicht**

Pressemitteilung des BIBB 08/22. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat zusammen mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ein Wissenschaftliches Diskussionspapier (WDP) zur Weiterentwicklung der Berufsbildung veröffentlicht. Dazu hat eine Arbeitsgruppe neun Thesen entwickelt, aus denen Handlungsempfehlungen für wichtige Phasen beruflicher Bildung abgeleitet wurden: Es geht um berufliche Orientierung, das Übergangssystem, die duale Berufsausbildung, die Berufsbildung im Pflegebereich, die formale berufliche Weiterbildung, die non-

formale berufliche Weiterbildung, die Übergänge zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung, die Qualifizierung des Berufsbildungspersonals, Entrepreneurship und Intrapreneurship. Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe grundlegende Prinzipien formuliert, die eine moderne Berufsbildung ausmachen und die den Thesen als "+1-Komponente" voranstehen.

[www.bibb.de/de/154751.php](http://www.bibb.de/de/154751.php)

### **Kosten und Nutzen der dualen Ausbildung aus Sicht der Betriebe**

Seit vielen Jahren untersucht das Bundesinstitut für Berufsbildung die Kosten und den Nutzen der betrieblichen Ausbildung. In der sechsten Kosten-Nutzen-Erhebung wurden etwa 3.000 Ausbildungsbetriebe und rund 1.000 Nichtausbildungsbetriebe zur Ausbildung und Rekrutierung von Fachkräften im Ausbildungsjahr 2017/2018 befragt. Der Band informiert – differenziert nach Regionen, Betriebsgrößenklassen, Ausbildungsbereichen, Berufen und Ausbildungsjahren – über die Bruttokosten, die während der Ausbildung anfallen, die Erträge, die die Auszubildenden erwirtschaften, und die daraus resultierenden Nettokosten. Zudem werden weitere Aspekte der Ausbildungsorganisation und -motivation der Betriebe betrachtet, insbesondere der Nutzen, der durch eine Übernahme der Auszubildenden entsteht. Als Alternative zur eigenen Ausbildung bietet sich die Fachkräfterekrutierung über den externen Arbeitsmarkt an. Mit welchen Kosten und Schwierigkeiten sie verbunden ist, wurde ebenfalls ermittelt. Eine kurze Analyse zur Entwicklung der Ausbildungskosten und des Nutzens ist eingeschlossen.

<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/17630>

### **Geduldete Menschen in Ausbildung: Betroffene und Betriebe haben bislang wenig Rechtssicherheit**

Aus einem Artikel des IAB-Forum vom März 2022 geht hervor, dass Auszubildende, die in Deutschland nur geduldet sind, müssen zunächst ihre Ausbildung erfolgreich durchlaufen, wenn sie das Risiko einer Abschiebung reduzieren und sich langfristig ein Leben in Deutschland aufbauen möchten. Die neue Bundesregierung plant, ihnen bereits während der Ausbildung statt einer Duldung eine Aufenthaltserlaubnis zu gewähren. Zusammen mit weiteren Maßnahmen würde dies für Auszubildende wie Betriebe mehr Rechtssicherheit und bessere Perspektiven schaffen.

[www.iab-forum.de/geduldete-menschen-in-ausbildung-betroffene-und-betriebe-haben-bislang-wenig-rechtssicherheit/](http://www.iab-forum.de/geduldete-menschen-in-ausbildung-betroffene-und-betriebe-haben-bislang-wenig-rechtssicherheit/)

### **Themenheft: Junge Menschen mit Migrationserfahrungen zwischen Schulsystem und Arbeitswelt**

In dem Themenheft der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. widmen sich die Autoren\*innen den Herausforderungen, die durch die vielfältige Zielgruppe der junge Migrant\*innen an die Jugendsozialarbeit und vor allem an ihre Flexibilität und ihren Willen zu Kooperation und Vernetzung gestellt werden. Neben grundlegenden Beiträgen aus der Wissenschaft sowie Exkursen einzelner Handlungsfelder der Jugendsozialarbeit werden im Praxisteil konkrete Beispiele für die erfolgreiche Gestaltung von Übergängen vorgestellt. Damit soll die Vielfalt der Angebote der Jugendsozialarbeit Rechnung tragen, die in Umsetzung des § 13 SGB VIII für die Gestaltung von Übergängen vor Ort möglich ist – wenn ihr Potential vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe erkannt und gefördert wird. Auf alle Fälle lesenswert.

[www.bagejsa.de/fileadmin/Publikationen/Themenhefte/Themenheft\\_2022\\_web.pdf](http://www.bagejsa.de/fileadmin/Publikationen/Themenhefte/Themenheft_2022_web.pdf)



*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.*

*Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Mitglied im Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg sind oder wir Sie zu unseren Kooperationspartner\*innen zählen. Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.*

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg  
c/o LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg  
Stuttgarter Str. 61  
70469 Stuttgart  
Tel. 0711 / 80 67 08 98  
Mobil 0176 / 50 48 58 94  
[info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de](mailto:info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de)  
[www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de](http://www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de)